

EIP N-Effizienzsteigerung im Ackerbau

Auf dem Weg zu einer ressourceneffizienteren Landwirtschaft durch den Einfluss der Fruchtfolgegestaltung auf den N-Transfer zwischen den Kulturen und der angepassten N-Düngung

Ziel des Projektes:

- Maßnahmen identifizieren und demonstrieren, die zur Reduktion von Nährstoffausträgen aus dem Ackerbau beitragen
- Erhöhtes N-Angebot besser in der Fruchtfolge konservieren und vor Auswaschung schützen
- Optimierte Fruchtfolgen mit angepasster N-Düngung:
 - ✓ Niedrige Nitratauswaschungen
 - ✓ Höhere N-Effizienz
 - ✓ Verbesserung des N-Transfers zwischen Kulturen
 - ✓ Verringerten N-Düngemittelbedarf
 - ✓ Integration von Leguminosen in die Fruchtfolge

Hohe Produktivität

Maßnahmen im Projekt:

- Anbausystemversuch in jedem Naturraum Schleswig-Holsteins
 - ✓ Standort angepasste Fruchtfolgen
 - ✓ Gleiche Grundfragestellung
 - N-Transfer
 - Vorfruchtwert
 - ✓ Zusätzliche, spezifische Fragestellungen
 - Kohlhernie (Östliches Hügelland)
 - Alternativen zum Mais (Geest)
 - Ackerfuchsschwanz (Marsch)
- Validierung der N-Düngungsempfehlung eines Simulationsmodells auf Praxisflächen

Aktueller Stand und weitere Planungen im Projekt:

- 1. Workshop auf der Versuchsstation „Hohenschulen“ der Universität Kiel ergab großes Interesse an der gesamten Thematik
- Ernte des ersten Versuchsjahres sowie Aussaat des zweiten Versuchsjahres
- Qualitätsanalysen des Aufwuchses und der Ernte laufen z.Zt.
- Bodenprobennahmen, Analysen, statistische Bewertungen

